

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1819

38 (12.5.1819) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Kinzig = Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 38. Mittwoch den 12. May 1819.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Untergewichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(1) zu Gautenbach an den in Saut gerathenen Bauern Joseph Brechtel, auf Montag den 24. May d. J. bei der RichtigsstellungsCommission im Wagenwirthshaus zu Gautenbach. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(1) zu Fiechingen an die in Saut gerathene Jakob Nagelische Eheleute, auf Dienstag den 1. Juny d. J. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause zu Fiechingen. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(2) zu Waldmatt an die in Saut erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Johann Kirschner, auf Dienstag den 25. May d. J. vor der LiquidationsCommission in dem Wirthshause zu Waldmatt. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(1) zu Weingarten an den in Saut gerathenen und verstorbenen Salomon Goldner, auf Freitag den 28. May d. J. Nachmittags 2 Uhr auf Großh. Amtskanzley zu Durlach. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(1) zu Schluchtern an die Eberhard Klumbachische Eheleute auf Montag den 17. May d. J. auf dem Rathhaus allda.

(1) zu Schluchtern an die nach Rußland auswandernden Gottfried Huthische Eheleute auf Montag den 17. May d. J. auf dem Rathhaus allda. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(1) zu Altdorf an den verstorbenen Barbier und Waldmeister Melchior Bühl, auf Freitag den 28. May d. J. früh 8 Uhr bei dem Theilungs-Commissar im Adler allda.

(2) zu Altdorf an die Verlassenschaft der verlebten Uhrenmacher Wöhrlischen Eheleute, auf Freitag den 28. May d. J. früh 8 Uhr bei dem Commissariat im Adler allda. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(3) zu Beyertheim an den abwesenden Bürger Johannes Weeber auf Dienstag den 18. May d. J. Vormittags um 8 Uhr im Hirsch zu Beyertheim. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(3) zu Lahr an den verstorbenen hiesigen Bürger und Handelsmann Karl Meyer, und an den Johannes Dörner den Alten, Mehgermeister, auf Dienstag den 25. May d. J. vor dem Theilungs-Commissariat dahier. Aus dem

Oberamt Rastadt.

(1) zu Rothenfels an den in das Königreich Bayern auswandernden Sattlermeister Georg Wunsch auf Dienstag den 1. Juny d. J. auf dem Rathhaus daseibst. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(2) zu Linx an den in Saut gerathenen Bürger Georg Burgmann auf Freitag den 28. May d. J. Vormittags 8 Uhr, auf Großh. Amtskanzley zu Rheinbischoffsheim.

(2) Ettlingen. [Schuldenliquidation.] Zur Passiv-Schuldenliquidation mit denen auf erhaltene gnädigste Erlaubniß nach russisch Polen auswandernden Bürgern von Malsch, benanntlich: Michael Hilschrich, Franz Joseph Meier, Joseph Keisenaer, Joseph Barth, und Johannes Kastenner, haben wir Tagfahrt, und zwar, für die beiden ersten auf Montag den 17. May, und für die drey letzten, auf Dienstag den 18. May d. J. anberaumt,

an welchen Tagen die Gläubiger derselben ihre Forderungen bei dem Theilungs-Commissar in Malsch auf dem Rathhaus daselbst einzugeben, und unter Vorlage der Beweisurkunden um so gewisser zu liquidiren haben, als nach deren Verfluß auf Zahlung hierorts nicht mehr geklagt werden kann.

Ettlingen den 26. April 1819.
Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Achern. [Bekanntmachung.] Wer außer den im Jahr 1817. gegen das Gericht Kappel liquidirten Kapitalforderungen noch von Kriegseinstellungen herrührende Ansprüche zu machen hat, hat solche unter Vorlage der Beweisurkunden auf den 24. 25. 26. 27. 28. und 29. d. M. jedesmal früh 8 Uhr vor der Theilungs-Commission zu Kappel unter Rodock im Gasthaus zum Ochsen daselbst zu liquidiren.

Achern den 3. May 1819.
Großherzogl. Bezirksamt.

Mundtobt = Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtobt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Bopberg.

(3) von Oberschüpf dem Kaspar Ludwig Göb, dessen Pfleger der Johann Gottfried Göb von da ist. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(2) von Weingarten den Jung Friedrich Kiefferschen Eheleuten, deren Pfleger Ludwig Fischer von da ist.

Erbovordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannnten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Achern.

(1) von Sasbach der seit 26 Jahren abwesende Lorenz Deker. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(1) von Nordrach der seit dem Preussischen Feldzuge Anno 1813. vermählte Soldat des ersten Linien-Infanterie-Regiments von Stockhorn Joseph Willmann. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(3) von Reichen der Anton Schremp, welcher sich im Jahr 1803. unter die k. k. öster. Trup-

pen anwerben ließ, und seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Aufenthalt gab, dessen Vermögen in 5331 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Wallbörn.

(3) von Breezingen der unter dem Großh. Linien-Infanterie-Regimente von Stockhorn gestandene Soldat Amor Horn, welcher im Jahr 1813. nach Bunzlau ins Lazarath gebracht wurde, und von dieser Zeit an vermisst wird.

(3) Bruchsal. [Verschollenheits-Erklärung.]

Da sich der Jakob Wickenmeier von Neuthardt oder allenfallsige Leibeserben von ihm, auf die erlassene öffentliche Ladung nicht gemeldet: als ist der gedachte Wickenmeier anmit für verschollen erklärt, und verordnet, daß sein bisher unter Verwaltung gestandenes Vermögen an seine Geschwister gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben werden solle.

Bruchsal den 20. April 1819.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Bruchsal. [Verschollenheits-Erklärung.]

Da sich der schon im Jahr 1791. durch öffentliche Blätter vorgeladene Bruchsaler Bürgersohn Michael Brandmayer weder selbst, noch Leibes- oder Testamentserben von ihm zum Empfange seines hier unter Verwaltung stehenden Vermögens gemeldet haben, als wird derselbe anmit für verschollen erklärt und verordnet, daß sein gedachtes Vermögen an die Abkömmlinge seines im Jahr 1783 in Ungarn verstorbenen Bruders Franz Brandmayer verabsolgt werden solle.

Bruchsal den 16. April 1819.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Gengenbach. [Verschollenheits-Erklärung.]

Nachdem der unterm 25. Februar 1818. öffentlich vorgeladene Joseph Lehmann von Unterharmersbach noch ein Leibeserbe desselben in der anberaumten 12 monatlichen Frist dahier erschienen, und sich gemeldet, so wird nunmehr derselbe für verschollen erklärt, und dessen dahier befindliches Vermögen an dessen sich darum angemeldet habende Geschwistrige gegen Sicherheitsleistung ausgeantwortet.

Gengenbach den 16. April 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Dffenburg. [Fahndung und Signalement.] Die öffentlichen Stellen werden ersucht, auf den unten beschriebenen wegen Diebstahls und Wagnenlebens angeklagten aus dem Gefängniß von Appenweyer ausgebrochenen Pankraz Vogt von Windschlag zu fahnden, und ihn auf Betreten anher bringen zu lassen.

Signalement.

Derselbe ist 39 Jahr alt, 5 Schuh 6 Zoll groß, hat braune Haare, offene Stirn, graue Augen, braune Augenbraunen, spitzig und gebogene Nase, gewöhnlichen Mund, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, rundes Kinn, braunen Bart, und über dem linken Aug ein Auswuchs.

Offenburg den 30. April 1819.
Großh. Stadt- und Landamt.

(2) Mannheim. [Strafurtheil.] Da der von hier gebürtige, von dem Großh. Linien-Infanterie-Regimente von Neuenstein entwichene und edictaliter vorgeladene Soldat Michael Bohl sich innerhalb der anberaumten Frist nicht gestellt hat, so ist durch Entschliessung des Großh. Directorii des Neckarkreises vom 17. v. M. genannter Michael Bohl seines Gemeindefrechts verlustig, und die Confiskation seines Vermögens erkannt worden, welches hiermit bekannt gemacht wird. Mannheim den 4. May 1819.

Großherzogl. Stadtm. t.

(2) Mannheim. [Strafurtheil.] Da der von hier gebürtige, von dem Großh. Bad. Linien-Infanterie-Regimente Großherzog entwichene und edictaliter vorgeladene Soldat Johann Koch sich innerhalb der anberaumten Frist nicht gestellt hat, so ist durch Entschliessung des Großh. Directorii des Neckarkreises vom 28. v. M. genannter Johann Koch seines Gemeindefrechts verlustig, und die Confiskation seines Vermögens erkannt worden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Mannheim den 4. May 1819.

Großherz. Stadtm. t.

(1) Stuttgart. [Ehegerichtliche Vorladung.] Nachdem bei dem Königl. Württembergischen Ehegericht Friederike Desterlen zu Brakenheim, Klägerin, um Erkennung des Ehescheidungs-Prozesses gegen ihren entwichenen Ehemann Georg Adam Desterlen, gewesener Bürger und Schieferdecker allda, gebeten hat, und ihrem Besuch willfahrt, auch zur Verhandlung dieser Ehescheidungs-Klage Donnerstag den 1. July 1819. bestimmt worden: so wird hiemit nicht nur gedachter Georg Adam Desterlen, sondern auch seine Verwandten und Freunde, welche ihn im Recht zu vertreten gesonnen seyn sollten, peremptorie vorgeladen, an gedachtem Tag, wobei ihm 14 Tage für den ersten, 14 Tage für den zweiten und 14 Tage für den dritten Termin anberaumt werden, bei dem Königl. Ehegericht Morgens 9 Uhr zu erscheinen, die Klage seiner Ehefrau anzuhören, darauf seine Einwendungen in rechtlicher Ordnung vorzutragen, und sich eherechtlichen Erkenntnisses zu

gewärtigen, indem, er erscheine an gedachtem Termin, oder erscheine nicht, in dieser Ehescheidungs-Sache ergehen wird, was Rechtsens ist.

Stuttgart den 22. April 1819.

Königl. Württembergisches Ehegericht.

Kauf = Anträge.

(1) Rastadt. [Bücherversteigerung.] Donnerstag den 3. Juny d. J. Vor- und Nachmittag wird die bedeutende Bibliothek des verstorbenen Professors Kappler in dessen ehemaliger Wohnung im Leicumsgebäude dahier gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Sie besteht aus meistens sehr brauchbaren und wohl erhaltenen Werken aus mehreren Zweigen der Wissenschaften, als: Theologie, Jurisprudenz, Medizin, Geschichte und Geographie; einer schönen Sammlung sowohl älterer als neuerer philosophischer Werke, wie auch Werke über deutsche, italienische, englische, lateinische und griechische Sprache und vielen lateinischen und griechischen Klassikern von guten Ausgaben. Unter den größern Werken dürfen vieleicht

J. G. Adelungs grammatisch kritisches Wörterbuch der deutschen Mundart. Leipzig 1793, 4to. 4 Bände.

I. Bruckeri historia critica philosophiae a mundi incunabulis ad nostram usque aetatem deducta, edit. 2da, Lipsiae 1767, VIII Tomi, 4to.

Natalis Alexandri historia eccles. Bingii ad Rh. 1785, XX Tomi, 4to.

D. C. L. Stieglitz plans et deslins, tirés de la belle architecture, in gr. Fol. Leipzig 1800.

Liebhaber finden.

Das Verzeichniß der Bücher kann täglich in der Amtsbreviatskanzley dahier eingesehen werden.

Rastadt, den 5. May 1819.

Großherzoglich. Amtsbreviatskanzley.

(2) Schuttern. [Fruchtversteigerung.] Montags den 17. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden auf dem herrschaftlichen Speicher dahier 120 Viertel Früchten aller Sorten in kleinen Parthien gegen baare Bezahlung bei der Abfassung versteigert, und die Liebhaber dazu hiemit eingeladen.

Schuttern den 1. May 1819.

Großherzogl. Domänenverwaltung Fahr.

(2) Karlsruhe. [Mehlversteigerung.] Bei der MilitärBrotRegie dahier wird auf Freitag den 14. dieses Nachmittags um 2 Uhr ein nicht unbedeutendes Quantum Keunen, Korn und GerstenMehl salva ratificatione öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 3. May 1819.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Pforzheim. [Schäferverleihung.] Die Gemeindschäfererei in Huchenfeld, wird nunmehr wieder auf 3 Jahre verlehnt, und dürfen 150 bis 200 Stück Schaafe gehalten werden. Der Pforch wird für die Gemeindschäfererei vorbehalten und die übrigen Bedingungen werden bei der Steigerung, welche Montag den 7. Juny d. J. Vormittags in Huchenfeld vorgenommen werden wird, bekannt gemacht werden. Dieses wird anmit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, damit sich die allenfallsigen Liebhaber am VerlehntungsTag einfinden können.

Pforzheim am 20. April 1819.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Heydach. [Sägmühlenverleihung zu Liebeneck.] Die gut conditionirte Sägmühle zu Liebeneck am vollen Würmsfluß gelegen, welche vermittelt einem Wassrad betrieben wird, samt Wohnhaus und dazu gehörigen Gärten, Aekern und Wiesen, von welcher letztern ganz gut zwey oder mehr Stück Vieh ernährt werden können, wird künftigen Montag den 17. May d. J. Morgens 10 Uhr auf dem Rathhaus zu Würm bei Pforzheim in Steigerung öffentlich auf 6 oder 9 Jahre verlehnt werden. Die Liebhaber dazu wollen sich hierbey einfinden, sich aber auch zugleich mit gerichtlichen VermögensAttestaten versehen. Heydach bei Pforzheim den 1. May 1819.

Grundherrl. v. Leutrum'sche Rentbeamtung.

Bekanntmachungen.

(2) Billingen. [Bakante Actuarsstelle.] Mit dem 23. d. M. wird die erste Actuarsstelle bei dem unterzeichneten Bezirksamte erlediget. Rechtspractikanten, welche dieselbe zu erhalten wünschen, werden

hiedurch veranlaßt, sich unter Vorlegung ihrer Zeugnisse bald darum zu melden.

Billingen den 2. May 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Durlach. [Bekanntmachung.] In Gemäßheit hoher Verfügung vom Hochpreßlichen Ministerium des Innern, unter dem 14. Decbr. 1817. No. 9846., wurde mir die gnädigste Erlaubniß ertheilt — Schriften verfassen zu dürfen. Da nun nach Allerhöchsten Verordnung, der Murgkreis mit dem Pfünz- und Enzkreis vereinigt ist, so setze ich hiemit das betreffende Publikum in gehörige Kenntniß. Durlach den 4. May 1819.

Fried. Schrott.

(1) Ettenheim. [Viehmarkts-Verlegung.] Aus Veranlassung und zur Beseitigung der Beschwerde der Stadt Emmendingen, deren altbestehende Viehmärkte auf den ersten Donnerstag in jedem Monat gehalten werden, werden die hiesige Viehmärkte nunmehr also verlegt, daß sie künftig nicht mehr am 1ten sondern am 2ten Mittwoch des Monats gehalten werden, jedoch mit der Ausnahme, daß in den Monaten Februar, Juny, August und November, die Viehmärkte sich nach den statt findenden Jahrmärkten richten und mit diesen verbunden werden.

Ettenheim den 26. April 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dienst-Nachrichten.

Unterm 3. May d. J. haben Se. Königl. Hoheit der Großherzog gnädigst geruht, dem David Büchle das Prädikat als Hofrath zu ertheilen.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 8. May 1819.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Mather	—	—	—	—	10	—	Ein Beck zu	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alter Kernen	9	45	9	45	—	—	bis zu 2 kr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	9	—	9	—	—	—	Weisbrod zu	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	6	56	5 kr. hält	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altes Korn	6	—	6	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gem. Fruch:	—	—	—	—	—	—	zu 12 kr. hält	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gersten	5	20	5	20	5	20	dito zu 6 kr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	4	45	4	45	4	40	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weißkorn	—	—	—	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbfen d. Cr.	—	—	—	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

(Bistualien - Preise.) Rindschmalz das Pfund 28 kr. — Schweinschmalz 28 kr. — Butter 20 kr. — zichter, gegossene 24 kr. — Saise 20 kr. — unschitt das Pf. — kr. 4 Eger 4 kr.